

Richtlinien für eine gendersensible Verwaltungssprache



Verwaltungssprache soll alle Menschen ansprechen und soll alle Menschen mit einbeziehen. Gesellschaften und Kulturen verändern sich – auch in der Art, sich sprachlich auszudrücken.

Die Verwendung der geschlechtergerechten Sprache gehört zum Standard einer modernen, nach demokratischen Grundsätzen arbeitenden Verwaltung. Neben dem Grundgesetz und dem Gleichstellungsgesetz fordert der Gleichstellungsplan in den Städten und Gemeinden die Gleichbehandlung von Frauen und Männern auch im sprachlichen Bereich ein.

Die Gemeindeverwaltung Nottuln berücksichtigt bei ihren Formulierungen diese Grundsätze und verwendet eine geschlechtersensible Verwaltungssprache.

Bei der Umsetzung soll nach den folgenden Abstufungen vorgegangen werden:

1. Die **geschlechtsumfassende Formulierung** ist vorzuziehen
(z.B. Beschäftigte)
2. Wenn das nicht möglich ist, soll die **Paarform** genutzt werden
(liebe Bürgerinnen und Bürger)
3. Als dritte Abstufung ist der **Gender-Doppelpunkt** zu nutzen
(z.B. Mitarbeiter:innen)

Der Gender-Doppelpunkt zwischen der maskulinen und femininen Endung dient als sprachliches Darstellungsmittel aller sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.

Diese Regelung gilt für den gesamten Schriftverkehr der Verwaltung wie Anschreiben, Briefe, Broschüren, Formulare, E-Mails, Presstexte oder Texte in den Onlinemedien der Gemeinde Nottuln.

Nachfolgende Anregungen beinhalten Empfehlungen, die die Anwendung der geschlechtergerechten Sprache erleichtern.

Seien Sie kreativ bei der Formulierung!



Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister



Carola König
Gleichstellungsbeauftragte

FORMULIERUNGSHILFEN

Anträge und Formulare:

Einige Formulierungen lassen sich durch direkte Ansprache geschlechtsumfassend formulieren. Bei der Umformulierung ist es hilfreich, nicht die Person, sondern die Tätigkeit in den Mittelpunkt zu stellen.

Verfasser	verfasst von
Ansprechpartner	es schreibt Ihnen / Auskunft gibt
der Antragsteller	die antragstellende Person
Name des Antragstellers	(Ihr) Name
Unterschrift des Antragstellers	(Ihre) Unterschrift
gesetzliche Vertreter	gesetzlich vertreten durch
die Bauleiterin und der Bauleiter	die Bauleitung
der Antragsteller hat den Antrag auszufüllen	wenn Sie einen Antrag stellen wollen, bitten wir Sie, den Antrag auszufüllen

Verb oder Adjektiv statt Substantiv

Ein Substantiv lässt sich einfach in ein Verb mit direkter Ansprache umwandeln.

Bewerber sollten	wer sich bewirbt, soll
der Betroffene	betroffene Person
der Stimmberechtigte	stimmberechtigtes Mitglied
Erziehungsberechtigter	erziehungsberechtigte Person
es gab 30 Teilnehmer	teilgenommen haben 30 Personen

Pronomen / Fürwörter

Bei Pronomen wird häufig die männliche Form verwendet. Dies lässt sich vermeiden, indem unbestimmte Fürwörter oder das Relativpronomen "wer" verwendet werden.

gewählt ist ein Bewerber, der	gewählt ist, wer
jeder, jede	alle
keiner	niemand

Pluralformen

Die Anwendung des Plurals ist eine weitere Möglichkeit, alle Geschlechter einzubeziehen.

Auszubildender	die Auszubildenden
Beschäftigte	die Beschäftigten
jeder Ehrenamtliche, der	alle Ehrenamtlichen, die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	die Mitarbeitenden

Geschlechtsneutrale Begriffe

Es ist sinnvoll, Frauen und Männer auch sprachlich sichtbar zu machen. Wenn aber eine Geschlechtergruppe nicht direkt ansprechbar ist oder zu große Häufungen vermieden werden sollen, kann die geschlechtsneutrale Bezeichnung verwendet werden.

Schirmherr/Schirmherrin	Vertretung der Schirmherrschaft
Vertreter und Vertreterinnen	Gäste / Publikum / Delegation / Anwesende

Vertreter der Kommune	Vertretung der Kommune
Vertreter aus Wirtschaft	Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik
Vertreter des Ministeriums	Vertretung / Angehörige des Ministeriums
Leiter	Leitung / Leitungskraft
Fachmann	Fachkraft
Mitarbeiter	Dienstkraft / Beschäftigte/das Personal
Teilzeitmitarbeiterin	Teilzeitkraft
Einwohner	Einwohnerschaft
Senioren	ältere Menschen
Migranten	Personen mit Migrationshintergrund
Vertragspartner	Vertragsparteien
Bürger	Bürgerschaft
Ansprechpartner	Ansprechperson
Mutter	Elternteil / Eltern
Lehrer	die Lehrenden / Lehrkräfte
Kunde	Kundschaft
Berater	Beratung für

Auch zusammengesetzte Wörter können durch Umformulierungen neutralisiert werden.

Mitarbeitergespräch	Qualifikationsgespräch / Beurteilungsgespräch / Austauschgespräch
Teilnehmerliste	Teilnahmeliste
Rednerpult	Redepult
Rednerliste	Redeliste
Protokollführer ist	das Protokoll schreibt
Vertreter	vertreten durch

Geschlecht von Institutionen

Institutionen, die einen weiblichen Artikel haben, sollten grammatikalisch korrekt behandelt werden.

die Kirche als Arbeitgeber	die Kirche als Arbeitgeberin
die Gemeinde Nottuln ist Herausgeber	die Gemeinde Nottuln ist Herausgeberin
die Organisation ist ein langjähriger Partner	die Organisation ist eine langjährige Partnerin

Gendergerechte Sprache in Gremien

In einem mündlichen Bericht und in einer Rede gibt es kreative Möglichkeiten, die gendergerechte Sprache anzuwenden. Es können weibliche und männliche Formen im Wechsel genannt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, bei der Erwähnung eines Begriffes in der Kurzform eine kurze Pause einzulegen. „Die Mitarbeiter“ – kurze Pause – „Innen“. Mit dieser Methode bleiben Wortbeiträge flüssig und unkompliziert.